

David H. Richter: *Perspektive und Proportionen in Albrecht Dürers „Melancholie“*. Sonderdruck aus der „Zeitschrift für Vermessungswesen“ 82. Jg., 1957, H. 9. Stuttgart, Verlag Konrad Wittwer. 11 S., DM 2. - .

„DAS JAHRHUNDERT DES ROKOKO“

Hinweis auf die Ausstellung des Europarates im Sommer 1958

Unter dem Titel „Das Jahrhundert des Rokoko“ wird vom 15. Juni bis 15. September im wiederaufgebauten Brunnenhof-Trakt der Münchner Residenz eine Ausstellung der europäischen Kunst und Kultur des 18. Jahrhunderts stattfinden. Getragen von der Deutschen Bundesrepublik, dem Freistaat Bayern und der Stadt München, wird sie die vierte der großen Veranstaltungen sein, die unter den Auspizien des Europarates stehen und – im Zusammenwirken seiner Mitgliedstaaten – das Ziel verfolgen, die großen Epochen des Abendlandes zur Anschauung zu bringen. Vorausgegangen sind die Ausstellungen „L'Europe Humaniste“ (Brüssel 1954), „De Triomf van het Manierisme“ (Amsterdam 1955) und „Il Seicento Europeo“ (Rom 1957).

Die Ausstellung soll in bisher selten vereinigten Werken aus internationalem Museums- und Privatbesitz nicht allein von den Bildkünsten, sondern von allen – geistlichen wie weltlichen – Kultur- und Lebensbereichen des 18. Jahrhunderts Zeugnis ablegen. Die Aufgliederung wird deshalb nicht nach Gattungen und Schulen verfahren, sondern in der Gruppierung einzelner (auch nationaler) geschlossener Themenbereiche wie Theater, Feste, Musik und Tanz, Allegorie, Mythologie und Pastorale, Chinoiserie, Gartenkunst u. a. ein Gesamtbild der Epoche zu zeichnen versuchen, das an den Werken der Malerei und Plastik ebenso wie im Kunstgewerbe, in Stich- und Buchkunst etc. sichtbar werden soll.

Das wiedererrichtete Cuvilliés-Theater wird in die Ausstellung einbezogen sein; darüber hinaus werden die Bestände des Residenz-Museums, das zur gleichen Zeit aus Nymphenburg in seine alten Räume zurückkehrt, eine sinnvolle Ergänzung bilden.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN Suermondt-Museum. März 1958: Gruppe „53“ Düsseldorf.

ALTENBURG/Thür. Staatl. Lindenau-Museum. 16. 3.–13. 4. 1958: Zeichnungen und Holzschnitte von Rudolf Nehmer und Dr. Schulze. – Im Kupferstichkabinett März 1958: Graphik von Waldemar Grzimek.

BADEN-BADEN Kunsthalle. Bis 16. 3. 1958: Metalldrucke und Collagen von R. Nesch, H. Glöckner, R. Hinds, L. Rösler und H. Kircher.

BERLIN Haus am Lützowplatz 9. Bis 10. 3. 1958: Gemälde und Graphik von Willy Jaekel.

Galerie Meta Nierendorf. Bis 13. 3. 1958: Erich Heckel, Aquarelle und Graphik aus 50 Jahren.

Galerie Schüler. Bis 29. 3. 1958: Ölbilder von Fritz Winter.

Kunstkabinett Elfriede Wirnitzer. Ab 1. 3. 1958: Ölbilder von Hermann Teuber.

BERN Kunstmuseum. Bis 15. 4. 1958: Alfred Sisley-Ausstellung.

BIELEFELD Städt. Kunsthau. Bis 23. 3. 1958: Plastiken von Reg Butler.

BOCHUM Bergbaumuseum. 16. 3.–13. 4. 1958: Jahresschau des Bochumer Künstlerbundes.

BRAUNSCHWEIG Kunstverein. Bis 15. 3. 1958: Farbige Graphik.

Städt. Museum. Bis 14. 3. 1958: Gemälde von Karl Neuß. – 2.–15. 3. 1958: Steinschnitte von Martin Seitz. – 16. 3.–13. 4. 1958: Bauzeichnungen von Peter Joseph Krahe. – 23. 3.–13. 4. 1958: Arbeiten der Wilke-Preisträger der Stadt Braunschweig.

- BREMEN Kunsthalle. Bis 9. 3. 1958: Gemälde, Aquarelle, Graphik von Eduard Bargheer. Gedächtnisausstellung Heinrich Tessenow. - 16. 3.-20. 4. 1958: Lovis Corinth.
- Paula Becker-Modersohn-Haus. 1. 3.-2. 4. 1958: Kollektiv-Ausstellung Aris Goral. Italienische Kindermalerei und Plakatkunst.
- CHEMNITZ (KARL-MARX-STADT) Museum am Theaterplatz. Bis 7. 4. 1958: Arbeiten von Rudolf Bergander.
- Schloßberg-Museum. Bis Ende März 1958: Gedenkausstellung Honoré Daumier und Sonderausstellung Heinrich Zille.
- DARMSTADT Kunsthalle. Bis 24. 3. 1958: Ikonen aus Recklinghausen.
- DORTMUND Museum am Ostwall. März - April 1958: Sammlung Gröppel.
- DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 23. 3. 1958: Italienische Graphik des 18. Jahrhunderts. Canaletto - Piranesi - Tiepolo.
- DUSSELDORF Galerie Alex Vömel. Ab 6. März 1958: Arbeiten von Richard Gessner. Kunsthalle. Bis 23. 3. 1958: Deutsch-Italienische Gemeinschaftsausstellung d. F.I.D.A.P.A. und des Künstlerinnenbundes.
- Hettjens-Museum. 9. 3.-7. 4. 1958: Keramiken von Stephan Erdős und Ida Erdős-Meisinger.
- ESSEN Museum Folkwang. Bis 23. 3. 1958: Arbeiten von Feri Varga.
- FLENSBURG Städt. Museum. Bis 16. 3. 1958: Arbeiten von Werner Rieger. - 23. 3.-20. 4. 1958: Arbeiten von Peter Nicolaissen.
- FRANKFURT/M. Haus Limpurg. 15. 3.-6. 4. 1958: Zeichnungen und Aquarelle von George Grosz.
- Historisches Museum Saalhof. 8. 3.-6. 4. 1958: Joan Miró. Das graphische Gesamtwerk.
- Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath. Bis 9. 4. 1958: Arbeiten von Marc Chagall und Gerhard Hintschich.
- FREIBERG/Sa. Stadt- und Bergbau-Museum. Bis 23. 3. 1958: Zeichnungen und Plastiken von Gottfried Kohl.
- GÖRLITZ Städt. Kunstsammlungen. 23. 3.-27. 4. 1958: Neuerwerbungen der Städt. Kunstsammlungen im Jahre 1957. - Im Graphischen Kabinett 2. 3.-20. 4. 1958: Zeichnungen von Hans Theo Richter.
- HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 23. 3. 1958: Zeiten. Negermalerei und Plastik aus Zentralafrika (Slg. Italiander).
- HAMBURG Museum für Kunst und Gewerbe. 15. 3.-30. 4. 1958: Ostasiatische Kunst (Slg. Preetorius).
- Museum f. Völkerkunde und Vorgeschichte. 10. 3.-24. 3. 1958: Kinderbuch-Ausstellung (Ergebnisse des tschechoslowakischen Buchdrucks).
- HAMELN Kunstkreis. Bis 30. 3. 1958: „Maler auf großer Fahrt.“
- HANNOVER Kestner-Gesellschaft. Bis 16. 3. 1958: Arbeiten von Theo Ehle und Walter Linck.
- HEIDELBERG Kunstverein. Bis 31. 3. 1958: Ölbilder und farbige Zeichnungen von Werner Hans Barmes.
- KAISERSLAUTERN Pfälz. Landesgewerbeamt. 1.-24. 3. 1958: Arbeiten von Hans Purrmann.
- KARLSRUHE Staatl. Kunsthalle. 23. 3.-20. 4. 1958: Radierungen von Karl Schrag.
- Galerie Gallwitz. Bis Anfang April 1958: Arbeiten von Esteban Fekete.
- KASSEL Städt. Kulturhaus. Bis 16. 3. 1958: Arbeiten von Heinrich Kaus und Rudolf Kügler.
- KOLN Galerie Czwiklitzer. Bis 15. 3. 1958: „Der Jahrmarkt“, Radierungen von Max Beckmann.
- KREFELD Kaiser-Wilhelm-Museum. Bis 30. 3. 1958: Plastiken und Zeichnungen von Robert Adams.
- LEIPZIG Museum der bildend. Künste. Bis 23. 3. 1958: Neuerwerbungen der Graphischen Sammlung, Teil 1, Handzeichnungen und Aquarelle. - Ab. 23. 3. bis Mitte April 1958: Fritz Koch-Gotha, Handzeichnungen und Radierungen.
- LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. 10.-23. 3. 1958: Arbeiten von Oskar Sommer.
- LUDWIGSHAFEN/Rhein Stadtmuseum. 1. 3.-15. 3. 1958: Sammlung Day.
- MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 22. 3.-20. 4. 1958: Gemälde von Alexej Jawlensky.
- Galerie Rudolf Probst. Ab 1. 3. 1958: Arbeiten von Estaban Fekete und Paul Berger-Bergner.
- MARBURG Universitätsmuseum. 9. 3.-7. 4. 1958: Vier Künstler der Nordostdeutschen Künstlervereinigung: Erich Kaatz, Rudolf Kügler, Dietmar Lemcke und Joachim Utech.
- MÜNCHEN Staatl. Graphische Sammlung. März 1958: Drucke der Bodoni-Presse Verona. Lithographien und Aquarelle von Werner Gilles und Max Pfeiffer-Watenphul.
- Kunstverein. Bis 9. 3. 1958: Arbeiten von George Grosz, H. A. P. Grieshaber, Jo von Kalkreuth.
- Haus der Kunst. 14. 3.-16. 5. 1958: Koschka-Ausstellung.
- Galerie Günther Franke. März-April 1958: „Die Galerie und ihre Künstler.“
- Galerie Schöninger. März 1958: Gemälde und Drahtplastiken von Roger Bertin.
- Kunst-Kabinett Klihm. Bis 26. 3. 1958: Radierungen und Lithographien von André Masson.
- Galerie van de Loo. Bis Ende März 1958: Arbeiten von John Koenig und James Guitet.

MUNSTER/Westf. Landesmuseum. 23. 3. -27. 4. 1958: Kunstwerke aus westfälischen Museen. Ausstellung anl. d. 50jährigen Bestehens des Landesmuseums.

NEUSS Clemens-Sels-Museum. Bis 13. 4. 1958: Werke von Wilhelm Schurr.

OSNABRUCK Städt. Museum. Bis 15. 3. 1958: Glas-Venini, Murano; Orrefors.

STUTTGART Württ. Kunstverein. Bis 16. 3. 1958: Gemälde und Zeichnungen von Jawlensky.

Staatsgalerie, Graphische Sammlung. 8. 3.-7. 4. 1958: Niederländische Graphik der Gegenwart.

TUBINGEN Städt. Ausstellungsraum. 12. 3.-6. 4. 1958: Graphik aus Dresden.

WEIMAR Staatl. Kunstsammlungen. März-April 1958: Flämische Zeichnungen des 17. Jh. im Schloßmuseum, Graph. Kabinett. - Arbeiten von Paul Dobe in der Kunsthalle am Theaterplatz.

WIEN Galerie Würthle. Bis Ende März 1958: Arbeiten von Chaimowicz.

WINTERTHUR Kunstmuseum. Bis 9. 3. 1958: Ungegenständliche Malerei in der Schweiz.

WUPPERTAL-ELBERFELD Galerie Parnass. Bis 27. 3. 1958: Ölbilder von Ruth Francken.

ZÜRICH Graphische Sammlung der E. T. H. Bis 23. 3. 1958: J. B. Fischer von Erlach.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

BASEL

Nachdem die seinerzeit von Max Dessoir gegründete „Gesellschaft für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft“ dem Kriege zum Opfer gefallen war, hat sich in den letzten Jahren ein internationales Komitee gebildet, das sich die Koordinierung der verschiedenen Studien sowie die Wiederaufnahme der einstigen Kongresse zum Ziel setzt. Es wird von Professor Etienne Souriau (Sorbonne) präsiert und umfaßt je einen Vertreter der wichtigsten Kultursprachen. Die deutschsprachigen Gebiete waren in ihm bisher durch den Philosophen Emil Utitz, einen Schüler Dessoirs, vertreten. Nach dem kürzlich erfolgten Tode Utitz' hat das Komitee diesen Sitz dem Basler Ordinarius für Kunstgeschichte, Professor Joseph Gantner, übertragen.

BERLIN

Es besteht die Absicht, eine internationale Bibliographie der kunstgeschichtlichen Festschriften und der kunstgeschichtlichen Beiträge in Fest- und Jubiläumsschriften (gleich welcher Fachrichtung) zusammenzustellen. Das Verzeichnis soll nicht nur die im Druck erschienenen, sondern ebenso die hektographierten oder nur in einzelnen Manuskripten vorliegenden Festschriften erfassen.

Der Unterzeichnete erbittet sachdienliche Mitteilungen, die neben dem Titelzitat wenn möglich eine Abschrift des Inhaltsverzeichnisses enthalten möchten. Das besondere Anliegen des Bearbeiters ist dabei, in möglichster Vollständigkeit auch die schwer zugänglichen und für den Kunsthistoriker oft entlegenen Beiträge in Fest- und Jubiläumsschriften namhaft zu machen. (Anschrift: Kunstbibliothek, Berlin-Charlottenburg 2, Jebensstraße 2.)
P. O. Rave

BERN

Das Historische Museum in Bern bereitet eine Edition der Burgunderbeute in der Schweiz vor. Ein kritischer Katalog soll sowohl die zeitgenössischen Schrift- und Bilderquellen als auch die heute noch identifizierbaren Stücke aus der Beute, die von den Schlachten Karls des Kühnen gegen die Eidgenossen bei Grandson und Murten (1476) herrühren, enthalten. Da in der Folgezeit ein Teil des Beutegutes veräußert worden ist, ist es wahrscheinlich, daß sich in der einen oder anderen privaten oder öffentlichen Sammlung aus dem Ausland Objekte finden, die möglicherweise aus der Burgunderbeute stammen. Der Herausgeber wäre für diesbezügliche Mitteilungen zu Dank verpflichtet.

Adresse des Bearbeiters: Dr. Florens Deuchler, c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München, Direktor Dr. Peter Halm, München, Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterlich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.